

Beschlussvorlage Nr.: 2023/7/071

öffentlich

Betreff:

Absichtserklärung des Kyffhäuserkreises zur zweiten Verlängerung des Regionalbudgets Nordthüringen in Kooperation mit dem Landkreis Nordhausen und dem Unstrut-Hainich-Kreis

Beschluss:

Der Kyffhäuserkreis erklärt seine Absicht zur zweiten Verlängerung des Regionalbudgets Nordthüringen für die Umsetzung von Projekten des Regionalmanagements „Perspektive Nordthüringen“ in Kooperation mit dem Landkreis Nordhausen und dem Unstrut-Hainich-Kreis. Er stellt die für die Finanzierung des Regionalbudgets benötigten Eigenanteile für die Jahre 2024 bis 2027 bereit.

Beratungen:

Gremien	Datum	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt, Tourismus und Infrastruktur	05.09.2023	Ja: 7 Nein: 0 Enth: 0 Bef: 0
Kreisausschuss	11.09.2023	Ja: 6 Nein: 0 Enth: 1 Bef: 0
Kreistag	26.09.2023	Ja: 28 Nein: 0 Enth: 5 Bef: 0

Finanzielle Auswirkungen:

- Abstimmung mit Kreiskämmerei
- Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs-/Herstellungskosten) 1.500.000,00 €
- Einnahmen
Land: 900.000,00 €
LK NDH:
LK UH: 200.000,00 €
200.000,00 €
- Finanzierung 200.000,00 €
Eigenanteil (Eigen- und Fremdmittel)
Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)
- Veranschlagung VmHH
HH-Jahr 2024-2027
Überplanmäßige Ausgabe
Außerplanmäßige Ausgabe
HH-Stelle 02.7914

Stellungnahme der Kreiskämmerei:

Die finanziellen Mittel sind entsprechend Förderantrag in den Haushaltsjahren 2024-2027 zu berücksichtigen.

Einreicher: Die Landrätin, Frau Hochwind-Schneider

Sachverhalt:

Aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW). Teil II: Förderung von wirtschaftlichen Infrastrukturvorhaben und sonstigen Maßnahmen zur Unterstützung der Regionalentwicklung fördert der Freistaat Thüringen die Region Nordthüringen, bestehend aus dem Landkreis Nordhausen, dem Kyffhäuserkreis und dem Unstrut-Hainich-Kreis, im Rahmen eines gemeinsamen Regionalmanagements (seit 06/2017) und eines Regionalbudgets (seit 08/2018).

Allgemeine Förderziele sind die

- Verbesserung der regionalen Kooperation
- Mobilisierung und Stärkung wirtschaftlicher Wachstumspotenziale
- Verstärkung des Regionalmarketings
- Verbesserung der Fachkräfteversorgung

Die Förderung können nur Regionen erhalten, die mindestens 200.000 Einwohner umfassen, die einen Wirtschaftsraum mit gemeinsamen Entwicklungsproblemen und -chancen abbilden und die ein gemeinsames Integriertes Regionalwirtschaftliches Entwicklungskonzept (IREK) vorweisen können. Das IREK wurde Anfang 2016 erstellt und 2019 sowie 2022 fortgeschrieben. Es bildet die Arbeitsgrundlage des derzeitigen Regionalmanagements für die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung der Wirtschaftsregion.

Mit dem Förderinstrument Regionalbudget können Projekte zur Umsetzung der Förderziele finanziert werden. Für einen Zeitraum von drei Jahren stehen hier 900.000 € aus Mitteln der GRW zur Verfügung. Der Fördersatz von zunächst 80 % verringerte sich mit jeder Verlängerung, sodass für den Zeitraum 2024 bis 2027 ein Fördersatz von 60 % gilt. Voraussetzung für eine Förderung im Rahmen des Regionalbudgets ist ein funktionierendes Regionalmanagement zur Steuerung der Projektentwicklung und -umsetzung. Die Verlängerung des Regionalmanagements wurde bereits für weitere drei Jahre bewilligt.

Zum Zwecke der landkreisübergreifenden Zusammenarbeit wurde 2016 ein Kooperationsvertrag zwischen den drei Landkreisen geschlossen. Der Kyffhäuserkreis wurde als formeller Antragsteller für die Maßnahmen Regionalmanagement und Regionalbudget bevollmächtigt.

Die Beantragung des Regionalbudgets und die Bereitstellung der entsprechenden Eigenanteile durch den Kyffhäuserkreis wurden im Jahr 2016 im Kreistag beschlossen. Seit 2018 wird das Regionalbudget in Nordthüringen unter Federführung des Kyffhäuserkreises umgesetzt.

Das Regionalbudget für die Jahre 2024 bis 2027 wird wie folgt beantragt:

Jahr	Zuschuss (Förderung)	Eigenanteil KYF
2024	125.000 €	27.777,78 €
2025	300.000 €	66.666,67 €
2026	300.000 €	66.666,67 €
2027	175.000 €	38.888,89 €
GESAMT	900.000 €	200.000 €

Sondershausen, den 26.09.2023

Ausgefertigt am: 27.09.2023

Hochwind-Schneider
Landrätin